



Newsletter Wirtschaftspsychologie August 2010

Editorial

Liebe Mitglieder der Sektion WP im BDP, liebe Mitglieder des WiPs, liebe Freunde der Wirtschaftspsychologie,

die tragischen Ereignisse in Duisburg haben uns alle sehr bewegt. Bis heute ist der Ablauf der Massenpanik nicht ganz aufgeklärt. Als Psychologinnen und Psychologen betrifft uns das Geschehen in einer besonderen Weise, denn einer der Experten bei der Steuerung der Menschenmengen in Duisburg war Psychologe, der "Crowd-Manager", laut Spiegel 31/2010 ein Experte für Extremsituationen. An jenem Tag war er als eine Art Schleusenwärter eingesetzt. Mit Hilfe von 16 Kameras soll er das Geschehen verfolgt haben. Über Absperrungen, die die Polizei öffnete und verriegelte, sollten die Menschenströme gesteuert werden. Im entscheidenden Moment konnte jedoch auch der Crowd-Manager nichts mehr tun. An den Kameras sah er die Katastrophe kommen. Die Ströme waren außer Kontrolle geraten. Entscheidende Mängel verhinderten rasches Eingreifen. Kein direkter Funkkontakt, nur Handys für überlastete Mobilfunknetze, ein Mangel an Entscheidungskompetenz an wichtigen Orten - und nichts war mehr steuerbar. Die Menschenmassen waren nicht mehr lenkbar.

Kommunikationsfehler, unklare Entscheidungswege, überlappende Kompetenzen: Das sind Problempunkte, die wir auch aus vielen Unternehmen kennen, die wir als Wirtschaftspsychologen beraten. Im Rückblick weiß man vieles besser. Auch über die Loveparade wissen wir heute, dass sie so nicht hätte genehmigt werden dürfen. Als Wirtschaftspsychologen sind wir aufgefordert, mögliche Kollisionspunkte in Unternehmen und Organisationen im Vorfeld zu erkennen und Schwachpunkte zu benennen, Konflikte anzugehen, bevor es zu Unfällen und Versagen kommt. Dafür treten wir an und diesen Aufgaben stellen wir uns.

Wir trauern mit den Angehörigen der Opfer der Loveparade auch in der Hoffnung, dass richtig eingesetzte Psychologie solch tragische Verkettungen und Ereignisse verhindern kann.

Herzliche Grüße

Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP (Sektion WP)

Sabine Siegl, Präsidentin des Verbands zur Förderung der Wirtschaftspsychologie e.V. (WiPs)

Inhalt: Neuigkeiten

1. aus der Sektion WP im BDP
2. aus dem WiPs
3. von unseren Kooperationspartnern
4. Links
5. Impressum

1. Neuigkeiten aus der Sektion WP im BDP

► Nachlese: Fast 300 Besucher und Teilnehmer beim 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie in Potsdam

Der 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie fand am 14. und 15. Mai in einem luftigem Ambiente am Templiner See in Potsdam statt: Das Kongresshotel Potsdam bot mit seinen Räumlichkeiten hoch über dem Erdboden, die an den Standort des historischen Luftschiffhafens von Zeppelin erinnern, faszinierende Aussichten. Die 85 Seminare in sieben parallelen Themensträngen waren gut besucht und die Präsentationen führten zu vielen intensiven Gesprächen und Diskussionen.

Im Zentrum der Auftaktveranstaltungen stand die Frage, wie zukünftige Berufsfelder von Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen bedient werden können und welchen Ausbildungshintergrund die Fachkräfte der Zukunft haben werden. Unbestritten stand die Feststellung im Raum, dass sich die Tätigkeiten der Wirtschaftspsychologen in Zukunft immer stärker unterscheiden werden. So legen die Vertreter der Wirtschaft immer weniger auf spezielle Abschlüsse der Kandidaten Wert, sondern konzentrieren sich zunehmend auf deren im Unternehmen verwertbare Erfahrungen. Dies bedeutet, dass bei Einstellungen immer mehr auf den individuellen Werdegang und die Berufserfahrung der Kandidaten geachtet wird, auf Projekterfahrungen oder auf Engagement in Ehrenämtern. Der Zusammenhang zwischen dem Einkommen und dem Grad der akademischen Ausbildung wird sich weiter lösen.

Öffnung des BDP gegenüber Bachelorabschlüssen notwendig

Für die Wirtschaftspsychologie bedeutet dies sehr wahrscheinlich, dass die akademische Basis in der Umsetzung nicht auf dem hohen Niveau des Diplomabschlusses bleiben wird. Wirtschaftspsychologie bleibt wohl keine Domäne der universitären Psychologie. Psychologen und Psychologinnen mit Bachelorabschlüssen haben in der Wirtschaft ähnlich gute (oder ähnlich schlechte) Chancen wie heutige Diplompsychologen. Für den Berufsverband bedeutet dies auf jeden Fall die Notwendigkeit, sich zu öffnen und das Spektrum der anerkannten Abschlüsse zu erweitern. Möchte der BDP auch weiterhin für die angewandte Wirtschaftspsychologie in Deutschland das zentrale Sprachrohr bleiben, dann muss eine weitere Öffnung gegenüber Bachelorabschlüssen von Universitäten, Fachhochschulen und anderen Bildungsträgern erfolgen. Diese Diskussion, die auf dem 8. Kongress sehr intensiv geführt wurde, gilt es unbedingt fortzusetzen.

Dazu wird es auch spätestens beim 9. Kongress für Wirtschaftspsychologie Gelegenheit geben. Der vorzüglichen Resonanz wegen hat der Vorstand der Sektion beschlossen, auch den 9. Kongress für Wirtschaftspsychologie in Potsdam durchzuführen und die gleichen Räumlichkeiten, die sich für einen solchen Kongress hervorragend eignen, zu buchen. Sie sind schon jetzt sehr herzlich eingeladen, am 18. und 19. Mai 2012 in Potsdam dabei zu sein, wenn es wieder einmal heißt: Wirtschaftspsychologie quo vadis? Wir werden uns 2012 dem Thema "Best Practice" widmen und nach Spitzenprodukten der Wirtschaftspsychologie Ausschau halten.

Übrigens können Sie noch weiterhin zum Vorzugspreis von € 20,- Kongressbände zum 8. Kongress für Wirtschaftspsychologie über die Geschäftsstelle der Sektion Wirtschaftspsychologie (Frau Jaschinski) beziehen. (sme)

► **Mitgliederversammlung der Sektion: Neuer Vorstand gewählt**

Im Rahmen des Wirtschaftspsychologie-Kongresses am 14./15. Mai in Potsdam fand auch die Mitgliederversammlung der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP statt. Dabei wurde auch der neue Vorstand gewählt, der nun aus folgenden Personen besteht:

Dipl.-Psych., Dipl.-Vw. Dr. Jürgen Smettan, Dresden

Vorsitzender

Dozent für Mikro- und Makroökonomie an der Berufsakademie Sachsen. War bis Ende 2009 tätig als Berater, Dozent und Eignungsgutachter in den Bereichen Outplacement, Personalentwicklung, Rehabilitation und Berufsberatung. Leiter der Landesgruppe Sachsen von 1998 bis 2002, Mitglied im Haushaltsausschuss des BDP von 2001 bis 2005. Seit 2006 im Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie.

Aufgabenbereiche: Finanzen und Haushalt, Interne Beziehungen, Kongress 2012, Leitung der Geschäftsstelle, Regionalgruppenbetreuung, Thematische Säule 4 - Ökonomische Psychologie, 17. WP aktuell – Redaktionsarbeit.

Dipl.-Psych. Werner Grieshop, Düsseldorf

Vorstandsmitglied

Verantwortlich für die Personal- und Führungskräfteentwicklung eines IT-Dienstleisters. Seit 2004 Delegierter, seit 2006 im Vorstand der Sektion Wirtschaftspsychologie.

Aufgabenbereiche: Fachgruppe Hochbegabung, EAWOP und EAWOP-Kongress 2013, Finanzen und Haushalt, Interne Beziehungen, Thematische Säule 2 – Organisationspsychologie.

Dipl.-Psych., Dipl.-Ök. Dr. Luiza Olos, Berlin

Vorstandsmitglied

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Arbeitsbereich Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie der Freien Universität Berlin.

Aufgabenbereiche: AG Bachelor/Master, AG Hochschule, Thematische Säule 2 – Organisationspsychologie.

Dipl. Wirtschaftspsychologin Claudia Riegel, Dossenheim/Heidelberg

Vorstandsmitglied

Seit 1989 als Wirtschaftspsychologin selbstständig mit Lean-Life® Management in Unternehmen und als Anbieterin von Trainings, Workshops, Coaching und Qualifizierung tätig.

Aufgabenbereiche: Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Internetbetreuung, Newsletter.

Dipl.-Psych. Frank Schreiber, Saarbrücken

Vorstandsmitglied

Seit 1995 selbstständig als Marktforscher und Wirtschaftspsychologe tätig. Seit 1995 Mitglied im BDP.

Aufgabenbereiche: BASI, Thematische Säule 1 - Arbeitspsychologie, Thematische Säule 3 - Marktpsychologie.

Der Vorstand dankt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Marie-Dorothee Burandt und Dr. Helmut Nold, die nicht zur Wiederwahl angetreten sind.

Claudia Riegel weist darauf hin, dass die Website der Sektion nach der Urlaubszeit neu gestaltet wird. Die Webseiten der Regionalgruppen erhalten ein strukturell und optisch einheitliches Erscheinungsbild. Auf diese Weise sollen sie sich von den Webseiten des BDP besser unterscheiden.

Die Eingabe von Terminen wird optimiert.

► **Fachgruppe Finanzpsychologie: Themen für Psychologen aller Fachrichtungen**

Die Fachgruppe Finanzpsychologie im BDP lädt Psychologen aller Fachrichtungen zu ihrem nächsten Treffen am Freitag, 17. September, ein. Im Mittelpunkt des Treffens stehen die beiden Themen "7 Kernkompetenzen erfolgreicher Portfolio-Manager" sowie "Finanzpsychologie – Wiki mit Leben füllen". Das Treffen findet von 15 bis 17 Uhr bei FCM Finanz-Coaching, Gustav-Freytag-Straße 9 in Wiesbaden statt. Der Veranstaltungsort ist telefonisch unter der 0611/20 47 298 erreichbar.

Anmeldungen werden bis zum 15. September von der Leiterin der Fachgruppe, Monika Müller, per E-Mail an office@fcm-coaching.de entgegen genommen. Weitere Infos zur Fachgruppe und zur Veranstaltung finden Sie im Internet auf http://www.bdp-wirtschaftspsychologie.de/die_sektion/fach/finanz.html (mom)

2. Neuigkeiten aus dem WiPs

► **Rückblick: Mitgliederversammlung des WiPs in Potsdam**

Der Kongress der Sektion Wirtschaftspsychologie in Potsdam am 14. und 15. Mai war auch für die Mitgliederversammlung des WiPs ein geeigneter Rahmen. Mit elf stimmberechtigten Mitgliedern und fünf Gästen war sie sehr gut besucht. Es wurden zahlreiche Themen diskutiert und viele Vorschläge seitens der Mitglieder vom Präsidium aufgenommen. Das Protokoll wurde an alle Mitglieder im Juli verschickt. Sollte es jemand nicht erhalten oder Fragen dazu haben, möge sie oder er bitte die Geschäftsstelle informieren. Das Präsidium freut sich über den Dialog auch nach der Mitgliederversammlung. (ka)

► **Ausblick: Die Zukunft des WiPs**

Auf der Mitgliederversammlung des WiPs wurde nachfolgendes Programm für 2010/2011 beschlossen. Die wichtigsten Punkte:

Vision

Der Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie wird 2015 die etablierte Marke der wirtschaftspsychologischen Vereinigungen sein.

Mission

Der WiPs ist der führende branchen- und professionsübergreifende Ansprechpartner für wirtschaftspsychologische Themen in Industrie und Verwaltung.

Dabei fördert der Verband

- das wirtschaftspsychologische Denken und Handeln im unternehmerischen Kontext.
- die Etablierung der Wirtschaftspsychologie als zentraler Faktor des gesamtunternehmerischen Erfolges.
- die Vernetzung der Wirtschaftspsychologie zwischen Forschung und Praxis.
- Veranstaltungen zur Verbreitung wirtschaftspsychologischer Themenfelder auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. (ka)

► Termine: Nächste Aktivitäten des WiPs

Der WiPs wird in den nächsten Jahren mehr Präsenz auf Kongressen und Messen zeigen. In diesem Jahr ist ein Stand auf der Tagung der Steinbeis Stiftung am 24. September 2010 in Stuttgart geplant. Nähere Informationen zur Tagung finden Sie hier: www.stw.de/veranstaltungen/steinbeis-tag/steinbeis-tag-2010.html

Im 1. Quartal 2011 wird der WiPs eine eintägige Veranstaltung mit einem Kooperationspartner durchführen, auf der auch die nächste Mitgliederversammlung stattfinden wird. Das Präsidium ist in die Planungsphase eingetreten. Anregungen Ihrerseits sind natürlich willkommen. (ka)

3. Neuigkeiten von unseren Kooperationspartnern

► Deutsche Psychologen Akademie: Neue Fort- und Weiterbildungsangebote

Das Existenzgründungsseminar "Coaching und Supervision - Zukunft eines Berufsfeldes" beantwortet Fragen zu realistischen wirtschaftlichen Chancen, Kosten und Risiken dieser Tätigkeitsbereiche. Das Seminar wird von Dipl.-Psych. Werner Gross geleitet und findet vom 25. bis 26. September in Offenbach statt. Weitere Infos hierzu finden Sie auf http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_HE2010-EG-3_.html

Am 4. Oktober starten erneut Intensivtrainings zur berufsbezogenen Eignungsbeurteilung nach DIN 33430 mit sechs einzeln buchbaren Modulen. Die DIN 33430 beschreibt den Prozess der berufsbezogenen Eignungsbeurteilung und stellt spezifizierte Qualitätsanforderungen an alle beteiligten Personen. Die Intensivtrainings bietet die Deutsche Psychologen Akademie, wie weitere Themen auch, zusätzlich als Inhouseveranstaltung an. Infos hierzu finden auf http://www.dpa-bdp.de/veranstaltungen_NW2010-DIN-2_.html

Für Lizenzprüfungen zur DIN 33430 bietet die DPA darüber hinaus auch eine flexible Terminvereinbarung an: Infos können per E-Mail an u.szenkler@dpa-bdp.de angefordert werden.

Weitere Veranstaltungen der Deutschen Psychologen Akademie finden Sie auf www.dpa-bdp.de. (eit)

4. Links

<http://www.psychologie-in-der-wirtschaft.de/>
<http://wips-ev.de/>
<http://www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/>
<http://www.wirtschaftspsychologie-aktuell.de/>

5. Impressum

ka Petra Kalendruschat, Vizepräsidentin des WiPs

rie Claudia Riegel, Vorstandsmitglied der Sektion Wirtschaftspsychologie im BDP (Sektion WP)

sme Dr. Jürgen Smettan, Vorsitzender der Sektion (Sektion WP)

mom Monika Müller, Leiterin Fachgruppe Finanzpsychologie

eit Katrin M. Frick, Marketing und Kommunikation, DPA des BDP

**** Newsletter-Archiv der Sektion WP im BDP:
www.wirtschaftspsychologie-bdp.de/newsletter/index.html

Newsletter-Archiv des WiPs: <http://www.wips-ev.de/>

Feedback, Beiträge und Abbestellung Newsletter:
<mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de>

Geschäftsstelle von Sektion WP im BDP und WiPs:
Frau Gabriele Jaschinski
Am Feldkamp 28
49770 Herzlake

Fon: 0 59 62-87 76 50 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 36 42 (WiPs)
Fax: 0 59 62-87 34 97 (Sektion WP) oder 0 59 62- 87 34 97 (WiPs)
Mail: <mailto:info@wirtschaftspsychologie-bdp.de>; <mailto:info@wips-ev.de>

Besuchen Sie uns im Internet!

Sektion WP im BDP: www.wirtschaftspsychologie-bdp.de
Verband zur Förderung der Wirtschaftspsychologie WiPs e.V.: www.wips-ev.de